

5. Auswertung der Ziele und Kennzahlen 2017

Produkt 11112 – Landratsangelegenheiten

2017

Spezielle Ziele

1. Fortführung des eingeführten Marketingkonzeptes zur Imageverbesserung des Landkreises Elbe-Elster
2. Bearbeitung von Dienstaufsichtsbeschwerden innerhalb von 3 Wochen (Durchschnittswert)
3. Begleitung des initiierten Lutherpasses im Reformationsjahr 2017 mit nachhaltigem Gewinn für den Landkreis Elbe-Elster
4. Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der touristischen Situation im Landkreis Elbe-Elster

Kennzahlen

- zu 1. Konzept
- zu 2. durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen
- zu 4. Konzept

Auswertung

- zu 1. Marketingkonzept wurde erstellt und weiter entwickelt. Die Imagebroschüre über den Landkreis ist 2016 erschienen.
- zu 2. Es gab im Jahr 2017 insgesamt 4 Dienstaufsichtsbeschwerden. Die durchschnittliche Bearbeitungszeit liegt bei 14 Tagen.
- zu 3. Der Lutherpass wurde initiiert und führte zu einer nachhaltigen Steigerung der Besucher und Touristen im Landkreis Elbe-Elster.
- zu 4. Mit der Erarbeitung eines Konzeptes zur Verbesserung der touristischen Situation im Landkreis Elbe-Elster wurde begonnen.

Produkt 11114 - Präventionsarbeit

2017

Spezielle Ziele

1. sicherster Landkreis im Land Brandenburg
2. Durchführung eines Kreispräventionstages je Kalenderjahr

Kennzahlen

- zu 1. jährliche polizeiliche Kriminalstatistik (PKS)
jährliche politisch motivierte Kriminalitätsstatistik (PMK)
- zu 2. Anzahl der Veranstaltungen

Auswertung

- zu 1. Der Landkreis Elbe-Elster gehört auch weiterhin zu den sichersten Landkreisen mit der geringsten Kriminalitätsbelastung im Land Brandenburg. Auch bei der Verkehrsunfallbilanz schneidet der Landkreis gut ab. Dort behauptet er seine vordere Position und gehört landesweit zu den Regionen mit den wenigsten Verkehrsunfällen. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist 2017 im Landkreis im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,4 % gesunken (2016: 2.948 Unfälle; 2017: 2.933 Unfälle). Die Zahl der erfassten Kriminalitätsfälle ist 2017 auf 5.875 (2016: 6.282 Fälle) gesunken. Mehr als die Hälfte aller Kriminalfälle (53,8 %) konnte aufgeklärt werden.
- zu 2. Im Jahr 2017 wurde kein Kreispräventionstag durchgeführt.

Produkt 11116 - Kreistagsangelegenheiten

2017

Spezielle Ziele

1. Unterschriftsreife Erstellung der Niederschriften von Kreisausschuss und Kreistag innerhalb von zwei Wochen nach der Sitzung
2. Ausfertigung der Beschlüsse und Satzungen innerhalb von 3 Arbeitstagen nach der Beschlussfassung
3. Abrechnung und Auszahlung der Entschädigung (Sitzungsgelder, Aufwandsentschädigungen und Fraktionszuwendungen) innerhalb von zwei Wochen nach Monatsende

**Kennzahlen/
Auswertung**

- | | | |
|-------|----------------------------------|----|
| zu 1. | Anzahl Sitzungen Kreisausschuss: | 5 |
| | Anzahl Sitzungen Kreistag: | 5 |
| zu 2. | Anzahl Beschlüsse | 46 |
| | Anzahl Satzungen | 3 |

Alle Niederschriften für den Kreisausschuss und Kreistag, alle Beschlüsse sowie alle Satzungen wurden fristgerecht ausgefertigt.

- zu 3. Die Abrechnung und Auszahlung der Entschädigung erfolgte immer fristgerecht.

Produkt 11117 – Soziale Daseinsvorsorge

2017

Kennzahlen

1. Medizinische Versorgung – Studienbeihilfe Medizinstudenten

Anzahl Stipendiaten

jährlicher Finanzbedarf (Zeitpunkt/Semester der Inanspruchnahme)

2. Besser leben im Alter durch Technik

Etablierung eines entsprechenden Beratungsangebotes, welches technische Hilfsmittel zum längeren Verbleiben in der eigenen Häuslichkeit im Alter bekannt macht

3. Wohnformen

Etablierung von alternativen Wohnformen für Menschen mit Pflegebedarf, insbesondere Demenz

Auswertung

zu 1. Anzahl der Stipendiaten: seit Programmbeginn 23, davon 13 das Studium abgeschlossen und nunmehr in der Facharztweiterbildung

Finanzbedarf:	Sparkassenstiftung	8.475 Euro
	Elbe-Elster-Klinikum	30.000 Euro
	Landkreis Elbe-Elster	18.025 Euro

zu 2. Etablierung des Beratungsangebotes über ein vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Projekt im Zeitraum vom 01.03.2014 bis 29.02.2016. Weiterführung des Beratungsangebotes über die Beratung des Pflegestützpunktes.

Erreichter Personenkreis: 315 Personen, davon 20 Einzelberatungen und 295 Personen im Rahmen von Infoveranstaltungen (die geringere Personenzahl ist damit begründet, dass ab 2017 Informationsveranstaltungen ausschließlich innerhalb des Landkreises durchgeführt werden).

zu 3. Mit Stand vom 31.12.2017 haben sich im Landkreis mit Unterstützung der Beratungsstelle zu alternativen Wohnformen 19 Wohngemeinschaften, davon 12 Pflegewohngemeinschaften mit insgesamt 157 Plätzen und 2 Intensivpflegewohngemeinschaften mit insgesamt 9 Plätzen gebildet.

Produkt 11121 – Personal- und Organisationsangelegenheiten

2017

Spezielle Ziele

- Ziel 1: Fort- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von durchschnittlich einem Personalentwicklungstag pro Jahr
- Ziel 2: Stabilisierung und Fortführung des Systems der Leistungsorientierten Bezahlung

Kennzahlen

- zu Ziel 1: Anzahl Personalentwicklungstage je Mitarbeiter und Jahr im Durchschnitt

Auswertung

- zu Ziel 1: Die Anzahl der Personalentwicklungstage je Mitarbeiter für das Jahr 2017 betrug im Durchschnitt 1,16 Tage (2016: 1,06 Tage). Für den Bereich Weiterbildung wurde folgendes Budget bereitgestellt:

<u>Haushaltsjahr</u>	<u>Ansatz</u>	<u>Budget pro Stelle</u>
2017	198.000 Euro	294,10 Euro (inkl. Stellen des Nachtragsstellenplans – 673,22 VZE)
2016	166.000 Euro	249,43 Euro (inkl. Stellen des Nachtragsstellenplans – 666,06 VZE)
2015	144.500 Euro	234,06 Euro

- zu Ziel 2: Neben der Stabilisierung konnte das System der LOB in Auswertung der zwei ersten Bewertungszeiträume weiter entwickelt werden. Um eine gerechtere Anwendung des Systems LOB zu gewährleisten, wurden Fachamtsbudgets gebildet. Im Jahr 2018 (Bewertungszeitraum 2017) wurden diese Fachamtsbudgets gebildet und erstmals ausgezahlt.

Produkt 11124 – Rechtsangelegenheiten

2017

Kennzahlen

1. Anzahl anhängiger gerichtlicher Verfahren bei:

- | | |
|----------------------------|-----------------|
| - Verwaltungsgerichten | - Amtsgericht |
| - Oberverwaltungsgerichten | - Landgericht |
| - Sozialgerichten | - Finanzgericht |

2. Grundstückangelegenheiten:

- Anzahl der Anträge auf Genehmigung nach der GVO
- Anzahl der Erledigungen
- Anzahl der Mitarbeiter
- Bearbeitungsdauer
- erledigte Fälle je Mitarbeiter

3. Bestellungen:

- Anzahl Anträge
- Anzahl Bestellungen
- Anzahl Abberufungen
- Bestand vertretener Eigentümer/Eigentümergeinschaften

Auswertung

<u>zu 1.</u>	Verwaltungsgerichte	54	Amtsgericht	7
	Oberverwaltungsgerichte	8	Landgericht	1
	Sozialgerichte	47	Finanzgericht	0
<u>zu 2.</u>	- Anzahl der Anträge auf Genehmigung nach der GVO		1.011	
	- Anzahl der Erledigungen		1.019	
	- Anzahl der Mitarbeiter		1	
	- Bearbeitungsdauer	durchschnittlich 10 Tage		
- erledigte Fälle je Mitarbeiter			1.019	
<u>zu 3.</u>	- Anzahl Anträge		13	
	- Anzahl Bestellungen		10	
	- Anzahl Abberufungen		9	
	- Bestand vertretener Eigentümer/Eigentümergeinschaften		255	

Produkt 11125 – Kommunalaufsicht

2017

Kennzahlen

- Anzahl der amtsfreien Gemeinden
- Anzahl der Ämter
- Anzahl der amtsangehörigen Gemeinden
- Anzahl der Zweckverbände

Auswertung

- | | |
|--|----|
| - Anzahl der amtsfreien Gemeinden | 11 |
| - Anzahl der Ämter | 5 |
| - Anzahl der amtsangehörigen Gemeinden | 22 |
| - Anzahl der Zweckverbände | 7 |

Produkt 11131 – Finanzverwaltung

2017

Spezielle Ziele

111 31 02- Zahlungsabwicklung

Ziel: 100 %ige Einhaltung der Fälligkeitstermine bei Auszahlungen

11 31 03 - Vollstreckung

Ziel: 85 %ige Erledigungsquote der jährlichen Vollstreckungsfälle

Kennzahlen

111 3102 - Zahlungsabwicklung: Höhe der Verzugszinsen und Säumniszuschläge

111 3103 - Vollstreckung: Erledigungsquote in %

Auswertung

111 3102 – Zahlungsabwicklung

Die vorhandenen fälligen Rechnungen und Leistungen werden in der Kreiskasse durch verschiedene Zahlungsverfahren wie Online-Banking, Lastschriftzahlungen und Überweisungen termingerecht freigegeben. Die 100 % Auszahlung zu den Fälligkeitsterminen der einzelnen Zahlungen kann durch die verspätete Einreichung der Buchungsunterlagen durch die zuständigen Fachämter nicht realisiert werden. Die Quote der Einhaltung der Fälligkeitstermine bei Auszahlungen kann mit 98 % eingeschätzt werden.

	Plan 2017	Ist 2017
Säumniszuschlag und Verzugszinsen	13.200 Euro	12.405,30 Euro

111 3103 – Vollstreckung

Im Bereich der Vollstreckung führten die eingeleiteten Vollstreckungsmaßnahmen trotz der zusätzlichen Informationsmöglichkeiten in der Vollstreckungsarbeit (zentrales Vollstreckungsportal) nicht zur Befriedigung und zum gewünschten Zahlungserfolg. Durch die steigende Anzahl der unpfändbaren einzelnen Forderungen ist die Erfolgsquote gegenüber dem Vorjahr von 58,57 % auf 56,58 % gesunken.

Kennzahl:	Akten 2017:	2.139
	abgeschlossene Akten:	1.216 = 56,58 %
	davon finanziell erledigte Fälle:	949 = 44,37 %

Produkt 11141 - Rechnungsprüfung

2017

- Spezielle Ziele**
1. Prüfung der Jahresabschlüsse des Landkreises Elbe-Elster innerhalb von 6 Monaten
 2. Aktualität der gemeindlichen Prüfung durch jährlich mindestens 2 örtliche Prüfungen neben den Jahresabschlussprüfungen

- Kennzahlen**
- zu 1. Prüfungsdauer in Monaten
 - zu 2. Anzahl der durchgeführten Prüfungen in den Verwaltungen der kreisangehörigen Kommunen

Auswertung

zu 1. Die Prüfung von Jahres- und Gesamtabschluss 2014 dauerte vom Juni 2016 bis Januar 2017 (Schlussbesprechung im März 2017). Die vereinbarte Prüfungsdauer von 6 Monaten je Abschluss wurde für die Abschlüsse des Jahres 2014 unterschritten. Die Prüfung des Entwurfs des Jahresabschlusses 2015 begann am 23.10.2017. Der Entwurf des Gesamtabschlusses 2015 wurde am 30.12.2017 zur Prüfung vorgelegt. Die Prüfung des Gesamtabschlusses erfolgt im Anschluss an die Jahresabschlussprüfung. Eine Abrechnung des Ziels ist noch nicht möglich.

zu 2. In den kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden ohne eigenes Rechnungsprüfungsamt erfolgten die örtlichen unvermuteten Kassenprüfungen einschließlich der Prüfung von Finanzbuchhaltung und Liquiditätsplanung (§ 102 Abs. 1 Ziff. 2, 3 BbgK Verf). Weiterhin wurden 40 kommunale Bilanzen sowie 1 Verwendungsnachweis für investive Hilfen nach § 16 FAG geprüft. Im Rahmen der LEADER-Förderung gab das RPA fünf Bestätigungen der Nicht-Umsatzsteuerberechtigung für kommunale Maßnahmen. Das vereinbarte Ziel wurde nicht erreicht.

örtliche Kassenprüfungen in kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden	25
örtliche Prüfungen der Verwaltungen im kreisangehörigen Bereich	3
örtliche Betätigungsprüfungen im kreisangehörigen Bereich	0
Prüfung finanzwirksamer Programme	0
örtliche Prüfung des Personalwesens 2016..	0
örtliche Prüfung von kommunalen Zuwendungen, Garantieverpflichtungen	0
Prüfung von Jahresrechnungen, Jahresabschlüssen, Eröffnungsbilanzen bei kreisangehörigen Städten, Ämtern und Gemeinden (einschl. Wirtschaftsprüfer)	34

Produkt 11151 – Gebäude- und Immobilienmanagement

2017

Spezielle Ziele

- 1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwertes
 - von max. 20 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)
 - von max. 30 kWh/m² NGF (über 3.500 m² NGF)

- 2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes
 - von max. 80 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)
 - von max. 85 kWh/m² NGF (über 3.500 m² NGF)

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 3,46 Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

- Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF
- Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF
- Unterhaltsreinigungskosten Euro/m² und Jahr

Auswertung

<u>zu 1.</u>				
Stromverbrauchskennwert	Soll (NFG bis 3.500 m ²)	20,00 kWh/m ²	Ist (NGF bis 3.500 m ²)	15,30 kWh/m ²
	Soll (NGF über 3.500 m ²)	30,00 kWh/m ²	Ist (NFG über 3.500 m ²)	23,99 kWh/m ²
 <u>zu 2.</u>				
Wärmeverbrauchskennwert	Soll (NGF bis 3.500 m ²)	80,00 kWh/m ²	Ist (NGF bis 3.500 m ²)	79,29 kWh/m ²
	Soll(NGF über 3.500 m ²)	85,00 kWh/m ²	Ist (NFG über 3.500 m ²)	79,56 kWh/m ²
 <u>zu 3.</u>				
Unterhaltsreinigungskosten	Soll (netto)	5,47 Euro/m ³ a	Ist (netto)	4,44 Euro/m ² a

Produkt 11161 – Zentrale Dienste

2017

Kennzahlen Anzahl öffentlicher und beschränkter Ausschreibungen

Auswertung	Ist-Kennzahlen	2015	2016	2017
	Anzahl öffentlicher und beschränkter Ausschreibungen	71	76	76
	Ausschreibungen 2015:			
	öffentliche Ausschreibungen (davon 2 EU-Verfahren)			29
	beschränkte Ausschreibungen			42
	Ausschreibungen 2016:			
	öffentliche Ausschreibungen (davon 1 EU-Verfahren)			51
	beschränkte Ausschreibungen			23
	freihändige Ausschreibungen bzw. Teilnahmewettbewerb			2
	Ausschreibungen 2017:			
	öffentliche Ausschreibungen (davon 15 EU-Verfahren)			56
	beschränkte Ausschreibungen			14
	freihändige Vergaben bzw. Teilnahmewettbewerb			6

Produkt 11162 – IT-Service

2017

Spezielle Ziele

- Ziel 1 Optimierung des Notfallmanagements und Durchführung von mindestens zwei Notfalltests (Planung, Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung)
- Ziel 2 Anpassung der Schulungsaktivitäten an die Ansprüche der Benutzer, sowohl unter fachlichen als auch unter quantitativen Gesichtspunkten. Jeder Anwender soll im Jahr durchschnittlich mindestens einen Schulungstag erhalten (8 Stunden).

Kennzahlen

- zu 1. Anzahl der durchgeführten Notfalltests
- zu 2. durchschnittliche Schulungszeit je Mitarbeiter

Auswertung

Ziel 1 – Notfalltests

Notfalltest Nr. 1: Verfügbarkeit Netzwerk

Im I. Quartal 2017 wurde die gesamte Netzwerkinfrastruktur des Landkreises ausgetauscht. Hierbei wurden insbesondere im Serverraum Netzwerkausfälle simuliert. Durch die Unterbrechung von Netzwerkverbindungen konnte die Verfügbarkeit der redundanten Wegstrecken getestet werden. Das Ziel einer unterbrechungsfreien Arbeit nach Ausfällen einzelner Verbindungen wurde erreicht, die Umschaltung erfolgte im Serverraum ohne Unterbrechung.

Notfalltest Nr. 2: Wiederherstellung von Windows Servern 2016

Der Landkreis Elbe-Elster hat 2016 begonnen, die ersten Systeme testweise auf Win2016 umzustellen. Dazu gehört auch ein Test, ob aktive Systeme gesichert und bei einem angenommenen Ausfall wieder in einen lauffähigen Zustand gebracht werden können. Zwei aktive Systeme konnten innerhalb von jeweils 3 Stunden zurück gesichert und mit dem Stand des Vorabends wieder in Betrieb genommen werden. Zu erkennen war, dass die Wiederherstellung bei größeren Systemen ein Vielfaches von 3 Stunden andauern wird.

Ziel 2 – durchschnittliche Schulungszeit je Mitarbeiter

Insgesamt wurden ca. 3.300 Stunden für Schulungen durch Benutzerbetreuer, MA der IT und spezifische Fortbildungen aufgewandt. Da fast alle Mitarbeiter klassische IT-Arbeitsplätze nutzen, ist von ca. 1.000 „Anwendern“ im Sinne der Zielplanung auszugehen. Zeitmäßig erfasst sind damit 3,3 Stunden durchschnittliche Schulungszeit für IT. Die Aufwendungen für die Stunden der Benutzerbetreuer unterliegen hier nur einer groben Schätzung. Die Kennzahl wird aufgrund dieser Tatsache ab 2019 nicht mehr erfasst.

Produkt 11163 - Hausdruckerei

2017

Kennzahlen Kosten je Kopie/Druck
 Kostendeckungsgrad

Auswertung		2015	2016	2017
	Kosten je Kopie/Druck (Euro/Kopie)	0,1178	0,0962	0,0991
	Kostendeckungsgrad in % (Aufwand-Ertrag)	78,01	83,79	80,11

Produktbeschreibung Produkt 11164 – Fuhrpark

2017

Spezielle Ziele Erreichung einer durchschnittlichen Laufleistung der Fahrzeuge von 17.500 km pro Jahr

Kennzahlen

- Fahrzeugkosten je km
- Laufleistung pro Jahr
- durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch pro Fahrzeug
- Anzahl emissionsarmer Fahrzeuge

Auswertung	Ist-Kennzahlen	2015	2016	2017
	Fahrzeugkosten in Euro je km	0,26	0,25	0,26
	Laufleistung in km pro Jahr	17.952	17.106	18.846
	Kraftstoffverbrauch pro Fahrzeug (Liter pro 100 km/Durchschnittswert)	8,14	7,72	7,23
	Anzahl emissionsarmer Fahrzeuge:	68 % = 28 Pkw, davon		
		14 Pkw Gas		
		9 Pkw Diesel		
		2 Pkw Benzin		
		3 Pkw Elektro		

Produkt 12210 – Allgemeine Ordnungsaufgaben

2017

Spezielle Ziele

1. Hoher Verfolgungsdruck auf dem Gebiet der Schwarzarbeitskontrolle
2. Identitätsklärung von illegal eingereisten Ausländern ohne Papiere

Kennzahlen

zu 1.
Zahl der Fälle
Bußgeldeinnahmen in Euro

zu 2.
Klärungsquote in %

Auswertung

zu 1.	Zahl der Fälle	29
	Bußgeldeinnahmen	6.117 Euro
zu 2.	Anzahl ausreisepflichtiger Ausländer	117
	erfolgreich durchgeführte Passbeschaffungen	6
	Klärungsquote	5 %

Produkt 12220 – Verkehrs- und Kfz.-Angelegenheiten

2017

Kennzahlen

- Anzahl der Genehmigungen nach StVO
- Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach StVO
- Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge
- Anzahl der Versicherungsanzeigen
- Anzahl der Steueranzeigen
- Anzahl der erteilten Führerscheine
- Anzahl der Entziehungen/Versagungen Führerscheine
- Anzahl „begleitendes Fahren ab 17“
- Anzahl der Fahrschulen/Zweigstellen
- Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren
- Anzahl der gemessenen Fahrzeuge

Auswertung

- Anzahl der Genehmigungen nach StVO	3.267
- Anzahl der Ausnahmegenehmigungen nach StVO	378
- Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge	98.232
- Anzahl der Versicherungsanzeigen	1.514
- Anzahl der Steueranzeigen	28
- Anzahl der erteilten Führerscheine	4.009
- Anzahl der Entziehungen/Versagungen Führerscheine	31/43
- Anzahl „begleitendes Fahren ab 17“	470
- Anzahl der Fahrschulen/Zweigstellen	25/7
- Anzahl der Verwarn- und Bußgeldverfahren	44.104
- Anzahl der gemessenen Fahrzeuge	3.809.650

Produkt 12230 – Veterinäraufsicht und Lebensmittelkontrolle

2017

Kennzahlen	Anzahl der Tierhalter/Anzahl bestimmter Tiergruppen
	Anzahl prophylaktischer Untersuchungen
	Anzahl Atteste nach Fachbereichen
	Anzahl Kontrollen und Probenahmen
	Anzahl der Ordnungsverfügungen nach Fachbereichen
	Anzahlung Ordnungswidrigkeitenverfahren nach Fachbereichen

Auswertung

Anzahl Tierbestände nach Tierarten

Rinder	633	Schafe	680	Ziegen	149
Schweine	352	Hühner	4.263	Puten	79
Enten/Wildenten	1.093	Gänse	370	Tauben	517
Pferde/Esel	790	Bienen	355	Dam-,Rot-, Sikawild	40
Schwarzwild	6	Muffelwild	6	Federwild	36
Laufvögel	19	Kameliden	20		

Anzahl prophylaktischer Untersuchungen 4.397 Einsendungen mit 79.718 Proben
Anzahl der Atteste 539 Veterinäraufsicht/31 Lebensmittelüberwachung

Anzahl der Kontrollen und Probenahmen

	Kontrollen	Proben
. Tierseuchen/Tierschutz/TAM	592	
. Lebensmittelüberwachung	2.402	555
. Fleischhygiene		73
. Trichinenuntersuchung	Ansätze	
. Futtermittel	107	

Anzahl der Ordnungsverfügungen nach Fachbereichen

Tierseuchen/Tierschutz/TAM/TNP	107
Lebensmittelüberwachung inkl. Fleischhygiene	179

Anzahl der Ordnungsverfügungen nach Fachbereichen

Tierseuchen/Tierschutz/TAM/TNP	139
Lebensmittelüberwachung inkl. Fleischhygiene	133

Produkt 12610 – Brandschutz

2017

Spezielle Ziele Durchführung der Brandverhütungsschauen entsprechend Brandverhütungsschauverordnung zu 100 %

Kennzahlen Anzahl der durchgeführten Kontrollen (Brandverhütungsschauen)

Anzahl der durchgeführten Prüfungen (FTZ)

Anzahl der brandschaupflichten Objekte

Erledigungsquote in %

Auswertung Anzahl der durchgeführten Kontrollen (Brandverhütungsschauen) 85

Anzahl der durchgeführten Prüfungen (FTZ) 9.344

Anzahl der brandschaupflichten Objekte 806

Erledigungsquote in % 19,1 %

Produkt 21610 - Oberschulen

2017

Spezielle Ziele

Erlangung bzw. Halten des Ausstattungsstandards von 3,8 Schüler je PC-Arbeitsplatz
schulbezogener Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) auf derzeitigem Niveau halten
Verhältnis Schüler pro Sekretariatsstelle auf derzeitigem Niveau halten

Kennzahlen

Schüler pro Sekretariatsstelle
Aufwendungen SVA BGA je Schüler
Schüler je PC-Arbeitsplatz

Auswertung

	2015	2016	2017
Schüler pro Sekretariatsstelle	353	375	373
Aufwendungen SVA BGA je Schüler	25,29 Euro	34,03 Euro	83,36 Euro
Schüler je PC-Arbeitsplatz	3,2	3,7	3,5

Produkt 21611 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Oberschulen

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwerts

. von max. 10 kWh/m² NGF

2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes

. von max. 105 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)

. von max 90 kWh/m² NGF (über 3.500 m² NGF)

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 5,91 Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Unterhaltsreinigungskosten Euro/m² und Jahr

Auswertung

zu 1. Stromverbrauchskennwert	Soll: 10,00 kWh/m ²	Ist: 13,95 kWh/m ²
zu 2. Wärmeverbrauchskennwert	Soll: 90,00 kWh/m ²	Ist: 76,15 kWh/m ²
zu 3. Unterhaltsreinigungskosten	Soll: 6,19 Euro/m ² a	Ist: 6,69 Euro/m ²

Produkt 21710 – Gymnasien

2017

Spezielle Ziele

Erlangung bzw. Halten des Ausstattungsstandards von 3,5 Schüler je PC-Arbeitsplatz
schulbezogener Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattungen (BGA) auf derzeitigem Niveau halten
Verhältnis Schüler pro Sekretariatsstelle auf derzeitigem Niveau halten

Kennzahlen

Schüler pro Sekretariatsstelle
Aufwendungen SVA BGA je Schüler
Schüler je PC-Arbeitsplatz

Auswertung

	2015	2016	2017
Schüler pro Sekretariatsstelle	503	492	481
Aufwendungen SVA BGA je Schüler	35,34	38,74	16,94
Schüler je PC-Arbeitsplatz	5,0	4,4	4,1

Produkt 21711 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Gymnasien

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwerts

. von max. 10 kWh/m² NGF

2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes

. von max. 105 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)

. von max. 90 kWh/m² NGF (über 3.500 m² NGF)

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 6,41 Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Unterhaltsreinigungskosten Euro/m² und Jahr

Auswertung

zu 1. Stromverbrauchskennwert	Soll	10,00 kWh/m ²	Ist	13,95 kWh/m ²
zu 2. Wärmeverbrauchskennwert	Soll (NGF bis 3.500 m ²)	105,00 kWh/m ²	Ist (NGF bis 3.500 m ²)	87,00 kWh/m ²
	Soll(NGF über 3.500 m ²)	90,00 kWh/m ²	Ist (NFG über 3.500 m ²)	107,97 kWh/m ²
zu 3. Unterhaltsreinigungskosten	Soll (netto)	6,12 Euro/m ² a	Ist (netto)	8,28 Euro/m ² a

Produkt 22110 – Förderschulen

2017

Spezielle Ziele schulbezogener Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) auf derzeitigem Niveau halten
Verhältnis Schüler pro Sekretariatsstelle auf derzeitigem Niveau halten

Kennzahlen Schüler pro Sekretariatsstelle
Aufwendungen SVA BGA je Schüler

Auswertung	2015	2016	2017
Schüler pro Sekretariatsstelle	110	104	97
Aufwendungen SVA BGA je Schüler	34,50	51,64	47,95

Produkt 22111 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Förderschulen

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwerts

. von max. 15 kWh/m² NGF

2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes

. von max. 105 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 7,10 Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Unterhaltsreinigungskosten Euro/m² und Jahr

Auswertung

zu 1. Stromverbrauchskennwert

Soll: 15,00 kWh/m²

Ist: 18,45 kWh/m²

zu 2. Wärmeverbrauchskennwert

Soll: 105,00 kWh/m²

Ist: 111,43 kWh/m²

zu 3. Unterhaltsreinigungskosten

Soll: 7,55 Euro/m²a

Ist: 6,79 Euro/m²a

Produkt 23110 – Oberstufenzentrum Elbe-Elster

2017

Spezielle Ziele Erlangung bzw. Halten des Ausstattungsstandards von 4,4 Auszubildenden/Schüler je PC-Arbeitsplatz
schulbezogener Festwert Betriebs- und Geschäftsausstattung (BGA) auf derzeitigem Niveau
Verhältnis Auszubildende/Schüler pro Sekretariatsstelle auf derzeitigem Niveau halten

Kennzahlen Auszubildende/Schüler pro Sekretariatsstelle
Aufwendungen SVA BGA je Schüler/Auszubildender
Auszubildende/Schüler je PC-Arbeitsplatz

Auswertung	2015	2016	2017
Auszubildender/Schüler pro Sekretariatsstelle	369	466	512
Aufwendungen SVA BGA Azubi/Schüler (Euro pro Azubi/Schüler)	19,80	25,60	32,10
Auszubildender/Schüler je PC-Arbeitsplatz	5,5	9,9	7,6

Produkt 23111 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Oberstufenzentrum

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwerts

. von max. 15 kWh/m² NGF

2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes

. von max. 80 kWh/m² NGF (bis 3.500 m² NGF)

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 5,48 Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tarifierhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Unterhaltsreinigungskosten Euro/m² und Jahr

Auswertung

zu 1. Stromverbrauchskennwert

Soll: 15,00 kWh/m²

Ist: 10,94 kWh/m²

zu 2. Wärmeverbrauchskennwert

Soll: 80,00 kWh/m²

Ist: 111,09 kWh/m²

zu 3. Unterhaltsreinigungskosten

Soll: 6,00 Euro/m²a

Ist: 4,08 Euro/m²a

Produkt 24110 – Schülerbeförderung/Fahrkosten

2017

Spezielle Ziele zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Antrag der Anträge (Schülerzeitkarten, Fahrkostenrückerstattung, Praktikum)

Anzahl der Anträge auf Schülerspezialverkehr

Widerspruchsquote

Auswertung	2015	2016	2017
Anzahl der Anträge (Schülerzeitkarten, Fahrkostenrückerstattung, Praktikum)	5.263	5.260	5.180
Anzahl der Anträge auf Schülerspezialverkehr	193	188	178
Widerspruchsquote in %	0,4	0,5	1,3

Produkt 24210 BAFöG/AFBG

2017

Spezielle Ziele zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen

- Antrag der Anträge auf BAFöG, Bbg. AföG
- Anzahl der Anträge auf AFBG
- Anzahl der Beratungen
- Widerspruchsquote
- Anzahl der Antragsänderungen

Auswertung	2015	2016	2017
Anzahl der Anträge auf BAFöG, Bbg. AföG	624	670	571
Anzahl der Anträge auf AFBG	90	130	146
Anzahl der Beratungen	1.310	1.450	1.350
Widerspruchsquote	0,84 %	0,50 %	0,004 %
Anzahl der Antragsänderungen (inkl. Folgeanträge, Anträge aus Vorjahren, die geändert werden müssen)	807	1.075	860

Produkt 24230 – Förderung der Integration von Schülern

2017

Spezielle Ziele Kosten der Beschaffungen je Schüler auf gleichem Niveau halten

Kennzahlen Anzahl der Förderverfahren pro Schuljahr
Aufwendungen Schülerspezialverkehr je Schüler
Aufwendungen je Beschaffungsfall

Auswertung	2015	2016	2017
Anzahl der Förderverfahren pro Schuljahr	214	189	215
Aufwendungen Schülerspezialverkehr je Schüler	3.158,00 Euro	3.431,94 Euro	3.879,96 Euro
Aufwendungen je Beschaffungsfall	152,38 Euro	173,60 Euro	174,21 Euro

Produkt 24310 – Sonstige schulische Aufgaben

2017

Spezielle Ziele alle Kinder der ersten Klassen im Landkreis nehmen an der Busschule teil

Kennzahlen Teilnehmerquote Busschule (Klasse 1)
teilnehmende Schulen
Anzahl der jährlichen Verfahren zur Schulpflichtverletzung

Auswertung	2015	2016	2017
Teilnehmerquote Busschule (Klasse 1) in %	97,7	100	100
teilnehmende Schulen in %	96,6	100	100
Anzahl der jährlichen Verfahren zur Schulpflichtverletzung			
. Anhörungen	4	2	6
. Bußgeldbescheide	4	0	3

Produkt 24320 – Förder- und Beratungsstellen

2017

Kennzahlen Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf

Auswertung	2015	2016	2017
Anzahl der Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf	248	215	251

Produkt 24330 – Schullandheime

2017

Spezielle Ziele Sicherstellung einer Auslastungsquote von 60 %

Kennzahlen

- Übernachtungen pro Jahr
- Anzahl der Gästegruppen
- Anzahl der Schulklassen aus dem Landkreis Elbe-Elster
- Verhältnis der Übernachtungen im Jahr zur Kapazität (35 Schulwochen x 4 Übernachtungen x 60)

Auswertung	2015	2016	2017
Übernachtungen pro Jahr	4.185	4.309	5.260
Anzahl der Gästegruppen	83	86	101
dav. Anzahl der Schulklassen aus dem Landkreis Elbe-Elster	30	21	38
Verhältnis der Übernachtungen im Jahr zur Kapazität (35 Schulwochen x 4 Übernachtungen x 60)	49,80 %	51,30 %	62,61 %

Produkt 243301 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Schullandheime

2017

Spezielle Ziele Erreichung eines Stromverbrauchskennwertes von max. 20 kWh/m² NGF
Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes von max. 90 kWh/m² NGF

Kennzahlen Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF
Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Auswertung	Stromverbrauchskennwert	Soll 20,00 kWh/m ²	Ist 13,00 kWh/m ²
	Wärmeverbrauchskennwert	Soll 90,00 kWh/m ²	Ist 62,00 kWh/m ²

Produkt 24350 – Bildungsbüro

2017

Spezielle Ziele Senkung der Quote der Schulabbrecher

Kennzahlen

1. Verhältnis der Anzahl der Schulabbrecher zur Gesamtschülerzahl
2. Anzahl der U25 ohne Berufsausbildung

Auswertung

zu 1.
7,7 Prozent aller Absolventen/Abgänger verließen am Ende des Schuljahres 2016/2017 die Schule ohne Hauptschulabschluss bzw. ohne Berufsbildungsreife. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies ein Anstieg um zwei Prozent. Die Quote der Schulabgänger ohne Hauptschulabschluss bzw. ohne Berufsbildungsreife im Bundesland Brandenburg lag im Schuljahr 2016/2017 um 0,8 % oberhalb der Quote des Landkreises.

zu 2.
Die Anzahl (Bestand) der arbeitslosen Jugendlichen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren ohne abgeschlossene Berufsausbildung lag im Jahresdurchschnitt 2017 bei 111 Personen. Dies entspricht einem Anteil von 64,5 Prozent an allen erwerbslosen Jugendlichen im Alter von unter 25 Jahren im Landkreis Elbe-Elster. Gegenüber dem Vorjahr reduzierte sich die Zahl der Arbeitslosen der 15- bis unter 25-Jährigen ohne abgeschlossene Berufsausbildung um 11 Personen. Ihr Anteil an allen arbeitslosen Jugendlichen derselben Altersgruppe nahm jedoch im Vergleich zum Jahr 2016 um 1,5 Prozent zu.

Produkt 25210 – Museen – 252 1001 Kreismuseum Bad Liebenwerda

2017

Spezielle Ziele

1. Steigerung der Besucherzahlen zum Vorjahr, darunter
 - Steigerung der zahlenden Besucher auf 4.000
 - Steigerung der Besuche von Touristen (planbar ab 2013)
 - Steigerung der Besuche von Schülern auf 500
2. Vermittlung von Inhalten bzw. Messung der Qualität z. B. durch Besucherbefragungen
3. Begrenzung des Zuschussbedarfes im Jahresergebnis auf 207.700 Euro
4. Steigerung der Ertragslage z. B. durch Einwerben von Sponsoring oder Bewilligung von Fördermitteln bzw. durch Erträge aus zusätzlichen Aktivitäten (Veranstaltungen, Verkauf von Publikationen, Souvenirs o. ä.)

Kennzahlen

zu 1.	Anzahl der Besucher gesamt im Berichtszeitraum	10.861
	- Anzahl der zahlenden Besucher	8.495
	- Anzahl der Besuche von Touristen	5.037
	- Anzahl der unentgeltlichen Besuche von Schülern	883
zu 2.	durchgeführte Besucherbefragungen (perspektivisch)	laufend
zu 3.	Höhe des Zuschussbedarfs	<u>207.815</u>
zu 4.	Jahresertrag (ohne Projektförderung)	24.676
	gegenüber Ausgangsjahr 2011	9.649
	<u>Summe aller Erträge im Berichtszeitraum (- Projektförderung) = 24.676</u>	
	Besucher im Berichtszeitraum (ohne Schüler) = 9.978	durchschnittlich 2,48
	gegenüber Ausgangsjahr 2011	durchschnittlich 1,60

Produkt 25210 – Museen – 252 1002 - Kreismuseum Finsterwalde

2017

Spezielle Ziele

1. Steigerung der Besucherzahlen zum Vorjahr, darunter
 - Steigerung der zahlenden Besucher auf 4.000
 - Steigerung der Besuche von Touristen (planbar ab 2013)
 - Steigerung der Besuche von Schülern auf 1.000
2. Vermittlung von Inhalten bzw. Messung der Qualität z. B. durch Besucherbefragungen
3. Begrenzung des Zuschussbedarfes im Jahresergebnis auf 238.400 Euro
4. Steigerung der Ertragslage z. B. durch Einwerben von Sponsoring oder Bewilligung von Fördermitteln bzw. durch Erträge aus zusätzlichen Aktivitäten (Veranstaltungen, Verkauf von Publikationen, Souvenirs o. ä.)

Kennzahlen

zu 1.	Anzahl der Besucher gesamt im Berichtszeitraum	9.624
	- Anzahl der zahlenden Besucher	3.780
	- Anzahl der Besuche von Touristen	4.781
	- Anzahl der unentgeltlichen Besuche von Schülern	163
zu 2.	durchgeführte Besucherbefragungen (perspektivisch)	laufend
zu 3.	Höhe des Zuschussbedarfs	260.956
zu 4.	Jahresertrag (ohne Projektförderung)	16.086
	gegenüber Ausgangsjahr 2011	8.810
	<u>Summe aller Erträge im Berichtszeitraum (- Projektförderung) = 16.086</u>	
	Besucher im Berichtszeitraum (ohne Schüler) = 9.461	durchschnittlich 1,70
	gegenüber Ausgangsjahr 2011	durchschnittlich 2,10

Produkt 25210 – Museen – 252 1003 Museum Mühlberg 1547

2017

Spezielle Ziele

1. Steigerung der Besucherzahlen zum Vorjahr, darunter
 - Steigerung der zahlenden Besucher
 - Steigerung der Besuche von Touristen
 - Steigerung der Besuche von Schülern
2. Vermittlung von Inhalten bzw. Messung der Qualität z. B. durch Besucherbefragungen
3. Begrenzung des Zuschussbedarfes im Jahresergebnis auf 47.700 Euro
4. Steigerung der Ertragslage z. B. durch Einwerben von Sponsoring oder Bewilligung von Fördermitteln bzw. durch Erträge aus zusätzlichen Aktivitäten (Veranstaltungen, Verkauf von Publikationen, Souvenirs o. ä.)

Kennzahlen

zu 1.	Anzahl der Besucher gesamt im Berichtszeitraum	8.029
	- Anzahl der zahlenden Besucher	5.716
	- Anzahl der Besuche von Touristen	3.666
	- Anzahl der unentgeltlichen Besuche von Schülern	273
zu 2.	durchgeführte Besucherbefragungen (perspektivisch)	laufend
zu 3.	Höhe des Zuschussbedarfs	43.882
zu 4.	Jahresertrag (ohne Projektförderung)	110.619
	gegenüber Ausgangsjahr 2015	101.430
	<u>Summe aller Erträge im Berichtszeitraum (- Projektförderung – städt. Zuschuss)</u>	<u>30.619</u>
	Besucher im Berichtszeitraum (ohne Schüler) = 7.756	durchschnittlich 3,95
	gegenüber Ausgangsjahr 2015	durchschnittlich 2,70

Produkt 25210 – Museen – 252 1004 - Museum Schloss Doberlug

2017

Spezielle Ziele

1. Steigerung der Besucherzahlen zum Vorjahr, darunter
 - Steigerung der zahlenden Besucher
 - Steigerung der Besuche von Touristen
 - Steigerung der Besuche von Schülern
2. Vermittlung von Inhalten bzw. Messung der Qualität z. B. durch Besucherbefragungen
3. Begrenzung des Zuschussbedarfes im Jahresergebnis auf 32.700 Euro
4. Steigerung der Ertragslage z. B. durch Einwerben von Sponsoring oder Bewilligung von Fördermitteln bzw. durch Erträge aus zusätzlichen Aktivitäten (Veranstaltungen, Verkauf von Publikationen, Souvenirs o. ä.)

Kennzahlen

zu 1.	Anzahl der Besucher gesamt im Berichtszeitraum	9.708
	- Anzahl der zahlenden Besucher	4.649
	- Anzahl der Besuche von Touristen	7.275
	- Anzahl der unentgeltlichen Besuche von Schülern	579
zu 2.	durchgeführte Besucherbefragungen (perspektivisch)	laufend
zu 3.	Höhe des Zuschussbedarfs	53.844
zu 4.	Jahresertrag (ohne Projektförderung)	113.989
	gegenüber Ausgangsjahr 2015	101.573
	<u>Summe aller Erträge im Berichtszeitraum (- Projektförderung – städt. Zuschuss)</u>	<u>18.989</u>
	Besucher im Berichtszeitraum (ohne Schüler) = 9.129	durchschnittlich 2,08
	gegenüber Ausgangsjahr 2015	durchschnittlich 1,85

Produkt 25211 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Museen

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwerts

. von max. 20 kWh/m² NGF

2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes

. von max. 65 kWh/m² NGF

3. Kosten der Unterhaltsreinigung von max. (netto) 2,97Euro/m² und Jahr zzgl. jährlicher Tariferhöhungen ab dem Jahr 2016

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Unterhaltsreinigungskosten €/m² und Jahr

Auswertung

Für die Kennzahlenauswertung werden nur die Daten der Kreismuseen in Bad Liebenwerda und Finsterwalde herangezogen, da es sich bei den anderen Museen in Mühlberg und Doberlug um Mietobjekte handelt.

Stromverbrauchskennwert	Soll 20,00 kWh/m ²	Ist 14,21 kWh/m ²
Wärmeverbrauchskennwert	Soll 65,00 kWh/m ²	Ist 79,46 kWh/m ²
Unterhaltsreinigungskosten	Soll 3,22 Euro/m ² a	Ist 4,64 Euro/m ² a

Produkt 25220 – Kreisarchiv

2017

Spezielle Ziele Sicherung bzw. Erhöhung der Kundenzufriedenheit

Kennzahlen

Kundenzufriedenheitsindex

- interne Anfragen
- externe Anfragen
- Gesamt

- positive Erledigung
- Verweis zu anderen Fundstellen
- Negativbescheid
- Gesamt

Auswertung

Kundenzufriedenheitsindex

- interne Anfragen	391	
- externe Anfragen	702	
- Gesamt	1.093	
- positive Erledigung	848 =	77,6 %
- Verweis zu anderen Fundstellen	130 =	11,9 %
- Negativbescheid	115 =	10,5 %
- Gesamt	1.093 =	100,0 %

Produkt 26310 – Kreismusikschule „Gebrüder Graun“

2017

Spezielle Ziele

- Ziel 1 25 % der Schüler an allgemeinbildenden Schulen des Landkreises Elbe-Elster sind Schüler der Kreismusikschule
- Ziel 2 Delegation möglichst vieler Schüler zu Wettbewerben
- Ziel 3 tendenzielle Erhöhung des Auslastungsgrades der Lehrer der Kreismusikschule (1,8 Schüler/UE)

Kennzahlen

- 1. Anteil der Schüler der Kreismusikschule an der Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Klasse 1 bis 12) in %
- 2. Quote der Delegationen
- 3. durchschnittliche Stundenauslastung (Schüler/

Auswertung

- zu 1. Anteil der Schüler der Kreismusikschule an der Anzahl der Kinder und Jugendlichen (Klasse 1 bis 12) in % 2.091 zahl. + 333 Musikk.-Sch./KoopV GT
- 618 Erwachsene
1.806 von 9.040 = 19,96 %
- zu 2. Quote der Delegationen 9,53 %
Aufnahme eines Musikstudiums 6
- zu 3. durchschnittliche Stundenauslastung (Schüler/Wochen-Unterrichtsstunde) 2,08
Stichtagserfassung

Produkt 27110 – Kreisvolkshochschule

2017

Spezielle Ziele

Beibehaltung des Niveaus des Bildungsangebotes

Erbringung der genehmigten förderfähigen Grundversorgungsstunden nach dem Brandenburgischen Weiterbildungsgesetz gemäß RLGv-WDG

Absicherung der Integrationskurse sowie „Deutsch-Test für Zuwanderer“ (DTZ) und „Leben in Deutschland“

Errichtung einer neuen 9. Klasse (Abschluss Berufsbildungsreife) sowie einer neuen 10. Klasse (Erweiterte Berufsbildungsreife/ Fachoberschulreife) jährlich

Kennzahlen

Anzahl der Kurse/Veranstaltungen

Anzahl der Teilnehmer

Anzahl der Unterrichtsstunden

Auswertung

	Gesamt , davon:	Zweiter Bildungsweg/ Telekolleg	Grundbildung	Integration u. Deutsch als Fremdsprache	Grundversorgung nach BbgWbG und RLGv
Anzahl der Kurse/Veranstaltungen	443	6	8	55	242
Anzahl der Teilnehmer	4.638	89	83	989	2.367
Anzahl der Unterrichtsstunden	14.137	1.531	383	4.607	5.024

Produkt 271 – Kreisbibliothek und Medienzentrum

2017

Spezielle Ziele

1. Gewährleistung der Erfüllung der Rahmenlehrpläne lt. Schulgesetz durch Bereitstellung von Unterrichtsmedien in Bildungseinrichtungen
2. Unterstützung der kommunalen Bibliotheken mit Büchern und Medien

Kennzahlen

1. Quote der erfüllten Medienanfragen (Zielquote ab 2014 auf Basis der Grunddatenerhebung 2013)
2. Quote der erfüllten Anfragen (Zielquote ab 2014 auf der Basis der Grunddatenerhebung 2013)
 - Anzahl der Nutzer/Besucher der Kreisfahrbibliothek
 - Anzahl der Nutzer der Kreisbildstelle
 - Anzahl der Nutzer der Kreisergänzungsbibliothek (kommunale Bibliothek und Fahrbibliothek)
 - Anzahl der Entleihungen der Kreisfahrbibliothek
 - Anzahl der Entleihungen der Kreisergänzungsbibliothek

Auswertung

zu 1. Quote der erfüllten Medienanfragen (Zielquote ab 2014 auf Basis der Grunddatenerhebung 2013)	100,0 %
zu 2. Quote der erfüllten Anfragen (Zielquote ab 2014 auf der Basis der Grunddatenerhebung 2013)	97,4 %
- Anzahl der Nutzer/Besucher der Kreisfahrbibliothek	1.914/22.947
- Anzahl der Nutzer der Kreisbildstelle	249
- Anzahl der Nutzer der Kreisergänzungsbibliothek (kommunale Bibliothek und Fahrbibliothek)	14
- Anzahl der Entleihungen der Kreisfahrbibliothek	52.612
- Anzahl der Entleihungen der Kreisergänzungsbibliothek	57.644

Produkt 28110 – Allgemeine Kulturpflege

2017

Spezielle Ziele

möglichst viele Menschen im Landkreis Elbe-Elster mit kulturellen Angeboten erreichen

Kennzahlen

Anzahl der Besucher im Jahr

- bei Veranstaltungen in eigener Regie

- bei Veranstaltungen mit Beteiligung Dritter

- bei Messen o. ä. (Internationale Grüne Woche, Bürgerfest „25 Jahre Brandenburg“ oder „25 Jahre Deutsche Einheit“)

Auswertung

Anzahl der Besucher im Jahr gesamt

31.093

- bei Veranstaltungen in eigener Regie

14.353

- bei Veranstaltungen mit Beteiligung Dritter

16.740

- bei Messen o. ä.

10.000de

Produkt 31110 – Hilfe zum Lebensunterhalt (3. Kapitel SGB XII)	2017
---	-------------

Spezielle Ziele Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der laufenden Fälle zum Stichtag 31.12. des Jahres
 ausgereichte Leistungen in Euro zum Stichtag 31.12. des Jahres (Nettoausgaben)
 Empfängerdichte je 1.000 Einwohner
 (Berechnungsmodus: Anzahl der Empfänger von Leistungen im Vergleich zur Wohnbevölkerung)

Auswertung	Anzahl der laufenden Fälle zum Stichtag 31.12. des Jahres	391
	ausgereichte Leistungen in Euro zum Stichtag 31.12. des Jahres (Nettoausgaben)	1.248.302,13 Euro
	Empfängerdichte je 1.000 Einwohner	3,75 bei 104.397 Einwohnern
	(Berechnungsmodus: Anzahl der Empfänger von Leistungen im Vergleich zur Wohnbevölkerung)	

Produkt 31120 - Hilfe zur Pflege (7. Kapitel SGB XII)	2017
--	-------------

Spezielle Ziele Sicherstellung des Bedarfs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der Fälle
 Aufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro
 Empfängerdichte je 1.000 Einwohner

Auswertung	Anzahl der Fälle	273
	Aufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro	682.033,68 Euro
	Empfängerdichte	2,62 bei 104.397 Einwohnern

Produkt 31130 – Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII) 2017

Spezielle Ziele	Sicherstellung des Bedarfes durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge	
Kennzahlen	Anzahl der Fälle (ambulant, teilstationär, stationär) Nettoaufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro (ambulant, teilstationär, stationär) Empfängerdichte je 1.000 Einwohner (ambulant, teilstationär, stationär)	
Auswertung	Anzahl der Fälle (ambulant, teilstationär, stationär)	1.814
	Nettoaufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro (ambulant, teilstationär, stationär)	3.202.249,83 Euro
	Empfängerdichte je 1.000 Einwohner (ambulant, teilstationär, stationär)	17,38 bei 104.397 Einwohnern

Produkt 31140 – Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII) 2017

Spezielle Ziele	Sicherstellung des Bedarfs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge	
Kennzahlen	1. Anzahl der Fälle 2. erbrachte Leistungen in Euro	
Auswertung	zu 1. Betreuung durch eine Krankenkasse im Rahmen des § 264 SGB V, im Laufe des Jahres 49 Fälle, am Jahresende 40 Fälle zu 2. hierfür erbrachte Leistungen: 250.643,47 Euro	

Produkt 31150 – Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII)

2017

Kennzahlen Anzahl der Fälle
erbrachte Leistungen in Euro
Kosten je Fall bei Bestattungsleistungen

Auswertung	Bestattungskosten	Blindenhilfe
Anzahl der Fälle	33 Neuanträge, 12 Bewilligungen, 6 Ablehnungen	22
erbrachte Leistungen in Euro	20.952,39 Euro	121.460,43 Euro
Kosten je Fall bei Bestattungsleistungen	1.746,03 Euro	

Produkt 31151 – Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

2017

Spezielle Ziele Sicherstellung des Bedarfs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Fallzahlen per 31.12. des Jahres
Nettoaufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro

Auswertung Fallzahlen per 31.12. des Jahres	2
Nettoaufwendungen der erbrachten Leistungen in Euro (ohne Berücksichtigung der Erstattung vom Land)	20.030,04 Euro

Produkt 31160 – Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (4. Kapitel SGB XII)	2017
--	-------------

Spezielle Ziele Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der laufenden Fälle zum Stichtag 31.12. des Jahres
erbrachte Leistungen in Euro

Auswertung	Anzahl der laufenden Fälle zum Stichtag 31.12. des Jahres	1.077	
	erbrachte Leistungen in Euro (Bruttoaufwendungen)	7.106.897,97 Euro	

Produkt 31210 – Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II	2017
---	-------------

Spezielle Ziele ständige Aktualisierung der Handlungsanweisungen an Gesetzlichkeiten und Rechtsprechungen

Kennzahlen Anzahl der Fälle = Bedarfsgemeinschaften (BG)
erbrachte Leistungen in Euro
durchschnittliche Leistungen je Fall für die Leistung der Kosten der Unterkunft (KdU)

Auswertung		2015	2016	2017
	Anzahl der Fälle = BG	6.269	5.988	5.521
	erbrachte Leistungen	13.781.078,93 Euro	13.645.766,46 Euro	11.487.928,81 Euro
	durchschnittliche Leistungen je Fall für KdU je BG	271 Euro je Monat	227 Euro je Monat	284 Euro je Monat

Produkt 312310 – Leistungen gemäß Asylbewerberleistungsgesetz	2017
--	-------------

Spezielle Ziele	Sicherstellung des Lebensunterhaltes durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge	
Kennzahlen	1. Anzahl der Fälle in den Übergangseinrichtungen und Wohnungen 2. erbrachte Leistungen in Euro	
Auswertung	zu 1. Anzahl der Fälle in Hohenleipisch, Elsterwerda, Herzberg, Finsterwalde sowie in den Wohnungen	576
	Fälle in Unterkünften mit Anspruch auf SGB II Leistungen (Kostenerstattungen für die Kosten der Unterkunft wurden geltend gemacht)	106
	zu 2. erbrachte Leistungen	4.163.498,47 Euro
	Kostenerstattung durch das Land i. H. v.	3.557.247,22 Euro

Produkt 31550 – Übergangseinrichtungen für Asylbewerber	2017
--	-------------

Spezielle Ziele	Unterbringung entsprechend den Mindestbedingungen für das Land Brandenburg wohnungsmäßige Unterbringung	
Kennzahlen	Anzahl der Unterbringungen	
Auswertung	<u>Einrichtung</u>	<u>monatliche Belegung durchschnittlich</u>
	Gemeinschaftsunterkunft Hohenleipisch	134
	Gemeinschaftsunterkunft Herzberg, Leipziger Straße 7	86
	Wohnverbund Elsterwerda, August-Bebel-Straße 16	39
	Wohnverbund Finsterwalde/Schacksdorf „Wohnpark Fliegerstraße“	97
	dezentrale Unterbringung in Wohnung	348

Produkt 31551 – Investitionen/Instandhaltung und Bewirtschaftung - Übergangwohnheim für Asylbewerber 2017

Spezielle Ziele

Kennzahlen Bewirtschaftungskosten pro m² BGF

Auswertung Asylbewerberheim Herzberg, Leipziger Straße 7 BGF: 2.760 m²
 Bewirtschaftungskosten 987.857,60 Euro (mit Strom) 79.445,29 Euro (ohne Strom)
 Kennwert 35,82 Euro/m² 28,78 Euro/m²

Produkt 33110 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege 2017

Spezielle Ziele zeitnahe Abwendung der besonderen sozialen Problemlagen

Kennzahlen 1. Anzahl der Träger
 2. Anzahl der Anträge
 3. Höhe der bereitgestellten Mittel

Auswertung zu 1. und 2. Die Förderung der Maßnahmen bzw. Projekte erfolgt über mehrere Förderbereiche (ab 2015 von A bis F). Insgesamt stellten 39 Träger 51 Anträge. Damit hat sich die Anzahl der Träger, im Vergleich zum Vorjahr, um 2 auf 39 verringert. Die Anzahl der Anträge verringerte sich ebenfalls um einen – nämlich auf 51.
 zu 3. Insgesamt wurden Mittel i. H. v. 556.549 Euro bewilligt, davon wurden aufgrund von Mittelabruf 535.677,14 Euro ausgezahlt.

Produkt 34310 – Leistungen nach dem Betreuungsgesetz

2017

Spezielle Ziele Senkung der Neueinrichtungen rechtlicher Betreuungen

Kennzahlen Anzahl der Anträge
Anzahl der laufenden Betreuungen

Auswertung im Vergleich zum Vorjahr 67 Betreuungsanregungen (Anträge) weniger Neuzugänge Betreuungsfälle 2016: 606
Durch Einbeziehung anderer Hilfen konnten in etwa die gleiche Anzahl Betreuungen abgelehnt werden.
die Anzahl der beglaubigten Vollmachten ist um 70 gestiegen (Beglaubigung von Vollmachten in 2016: 606)

Produkt 35110 – sonstige soziale Hilfen und Leistungen

2017

Spezielle Ziele Sicherstellung des Leistungsanspruchs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der Fälle
erbrachte Leistungen in Euro

Auswertung Anzahl der Fälle 7
erbrachte Leistungen in Euro 14.043 Euro (100 % Kostenerstattung durch das Land Brandenburg)

Produkt 35120 – Leistungen nach dem Landesaufnahmegesetz für Spätaussiedler

2017

Kennzahlen erbrachte Leistungen in Euro für die Vorhaltung von Beratungsangeboten

Auswertung keine extra erbrachten Leistungen für Beratungsangebote von Spätaussiedlern; Sicherstellung über Migrationsfachdienste (Produkt 31310)

Produkt 35130 – Leistungen nach dem Landespflegegeldgesetz

2017

Spezielle Ziele Sicherstellung des Leistungsanspruchs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der Fälle zum Stichtag 31.12. des Jahres
erbrachte Leistungen in Euro

Auswertung Anzahl der Fälle 149
erbrachte Leistungen 370.746,02 Euro (Kostenerstattung durch das Land Brandenburg = 356.501,11 Euro)

Produkt 35140 – Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b Bundeskindergeldgesetz 2017

Spezielle Ziele Sicherstellung des Leistungsanspruchs durch zeitnahe und qualitätsgerechte Bearbeitung der Anträge

Kennzahlen Anzahl der Antragstellungen

Anzahl der Leistungsbewilligungen und Ablehnungen sowie der Leistungsempfänger

Höhe der ausgereichten Leistungen in Euro nach den möglichen Bedarfen

Auswertung

Leistungen für

Schul- und Kitaausflüge	2.469,75 Euro	162 Anträge, davon 159 bewilligt
mehrtägige Klassenfahrten	14.577,24 Euro	99 Anträge, davon 99 bewilligt
Lernförderung	400,00 Euro	3 Anträge, davon 2 bewilligt
Mittagessenversorgung	30.099,81 Euro	281 Anträge, davon 261 bewilligt
soziale und kulturelle Teilhabe	5.963,60 Euro	111 Anträge, davon 102 bewilligt
persönlichen Schulbedarf	20.920,00 Euro	390 Anträge, davon 372 bewilligt

Produkt 36120 – Förderung in Kindertagespflege

2017

Kennzahlen Anzahl der laufenden Anträge auf Betreuung in Kindertagespflege
Anzahl der Kinder in Tagespflege
Anzahl der Tagespflegepersonen
Anzahl der Beratungen zum Antragsverfahren
Widerspruchsquote

Auswertung	Anzahl der laufenden Anträge auf Betreuung in Kindertagespflege	64
	Anzahl der Kinder in Tagespflege	59
	Anzahl der Tagespflegepersonen	15
	Anzahl der Beratungen zum Antragsverfahren	182
	Widerspruchsquote	1 Widerspruch

Produkt 36150 – Praxisberatung zur Förderung in Kindertagespflege

2017

Spezielle Ziele Jedem Kind mit Anspruch auf Kindertagesbetreuung kann im Zuständigkeitsbereich ein bedarfsgerechtes Angebot gemacht werden, wenn der Anspruch nicht durch Kita erfüllt werden kann.

Kennzahlen Anzahl der Kinder, denen mit Beginn des Anspruchs auf Kindertagesbetreuung kein bedarfsgerechtes Angebot gemacht werden konnte und der Bedarf nicht durch Kita gedeckt ist.

Auswertung 0 Fälle = Das Ziel wurde damit zu 100 % erfüllt.

Produkt 36250 – sonstige Jugendarbeit

2017

Spezielle Ziele ausgewogene Förderung des Landkreises für Angebote pro altersgleicher Bevölkerung (6 bis 27 Jahre), unterteilt nach vier Regionen

Kennzahlen Anzahl Projekte, die vom Landkreis Elbe-Elster auf der Grundlage der genannten Richtlinie gefördert wurden, unterteilt nach vier Regionen des Landkreises (Grundzahl, mit Fördervolumen Landkreis Elbe-Elster)

Auswertung Im Jahr 2017 wurden insgesamt 51 Anträge auf Projektförderung gemäß der Richtlinie des Landkreises Elbe-Elster zur Förderung von Projekten der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes vom 27.01.2015 (Beschluss-Nr.: BV-109/2014) eingereicht. Davon wurde ein Antrag durch den Antragsteller wieder zurückgezogen, zwei Anträge wurden abgelehnt und zwei Anträge wurden als Projekte des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Produkt 3631001 gefördert. Darüber hinaus wurden zwei Lehrgänge zur Ausbildung von Jugendgruppenleitern gemäß der Richtlinie des Landkreises Elbe-Elster zu den Qualitätsstandards für die Vergabe der Jugendleiter-Card (JuLeiCa) und über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Jugendgruppenleiterausbildungen vom 27.01.2015 (Beschluss-Nr.: BV-110/2014) gefördert.

Der Soll/Ist-Vergleich der Teilnehmer gibt nicht wirklich Auskunft über die Qualität, den Erfolg eines Projektes, da die Antragsteller die TN-Zahl mit der Antragstellung nur schätzen können.

	Fördersumme	Bevölkerung 6 bis 27 Jahre	Anzahl Projekte	TN Soll	TN Ist
Kurstadtregion	8.606,55 Euro	4.537	12	844	839
Elbe-Elster-Aue	2.930,00 Euro	3.379	2	35	40
Sängerstadtregion	17.417,38 Euro	7.962	18	1.007	1.014
Schradenlandregion	4.509,80 Euro	4.177	7	223	216
Landkreis	8.892,41 Euro	20.055	10	1.411	1.928

Produkt 36310 – Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

2017

Spezielle Ziele

Jeder Schülerin/jedem Schüler der Schularten Oberschule, Förderschule und Oberstufenzentrum steht der Zugang zu den Angeboten der Sozialarbeit an der Schule zur Verfügung

Kennzahlen

Zeitanteil nach Art der Angebote der Sozialarbeit an Schule zur Anzahl Schüler nach Schularten und unterteilt in vier Regionen des Landkreises Elbe-Elster (Angebote: sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit, sozialpädagogische Begleitung, sozialpädagogische Beratung)

Auswertung

	sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit		sozialpädagogische Beratung		sozialpädagogische Begleitung	
	Anzahl TN	Zeitanteil/Std.	Anzahl TN	Zeitanteil/Std.	Anzahl TN	Zeitanteil/Std.
Sängerstadt-Region	10.389	3.029	2.292	1.752	837	981
Kurstadt-Region	2.173	703	573	407	93	678
Elsteraue-Region	2.746	749	537	912	132	567
Schradenland-Region	2.198	2.013	1.004	2.761	329	1.283

Produkt 36321 – Allgemeine Förderung der Erziehung in der Familie

2017

Spezielle Ziele Förderung der Eltern-Kind-Beziehung

Kennzahlen

1. Anzahl der Standorte „Erziehungspartnerschaften in Kindertagesstätten“ nach Regionen
2. Anzahl geförderter EFFEKT-Elternkursen nach Regionen
3. Anzahl geförderter Eltern-Kind-Gruppen/Krabbelgruppen nach Regionen
4. Anzahl Eltern im NGK
5. Anzahl der Familien mit Betreuungsbedarf durch eine Familienhebamme

Auswertung

zu 1. 2 Mal Sängerstadt-Region
2 Mal Kurstadtregion
1 Mal Elsteraue-Region
1 Mal Schradenland-Region

zu 2. 3 Mal Sängerstadt-Region
0 Mal Elsteraue-Region
2 Mal Kurstadt-Region
2 Mal Schradenland-Region

zu 3. 0 Mal Sängerstadt-Region
1 Mal Elsteraue Region
1 Mal Kurstadt-Region
0 Mal Schradenland-Region

zu 4. 164

zu 5. 8 Familien

Produkt 36330 – Hilfe zur Erziehung

2017

Spezielle Ziele

1. Begrenzung der durchschnittlichen Laufzeit pro Fall Heimerziehung/sonstige betreute Wohnformen auf 21,8 Monate (Berücksichtigung der vergangene 3 Jahre)
2. Wohnortnahe Unterbringung von 65 v. H. der Kinder und Jugendlichen in Heimerziehung/Betreutes Wohnen
3. Vermeidung des Anstiegs der Kosten der ambulanten, stationären und teilstationären Hilfen

Kennzahlen

- zu 1. durchschnittliche Laufzeit pro abgeschlossenem Fall Heimerziehung/betreutes Wohnen (= Summe aller Monate von abgeschlossenen Fällen im Berichtszeitraum im Verhältnis zu den abgeschlossenen Fällen im Berichtszeitraum)
- zu 2. Anteil der Kinder u. Jugendlichen in wohnortnaher Unterbringung an der Zahl der Kinder u. Jugendlichen in Heimerziehung/Betreutes Wohnen gemäß § 34 SGB VIII
- zu 3. Fallzahlen der ambulanten, stationären und teilstationären Hilfen
jährliche Kosten pro Hilfe (ambulant, stationär, teilstationär)

Auswertung

- zu 1. Maßnahmen nach § 34 SGB VIII Heimunterbringung = durchschnittlich 562,83 Tage
 Maßnahmen nach § 34 SGB VIII Unterbringung in einer Erziehungsstelle = durchschnittlich 488,18 Tage
 Maßnahmen nach § 34 SGB VIII i. V. m. § 41 SGB VIII Junge Volljährige Heimunterbringung = durchschnittlich 69,78 Tage
- zu 2. Unterbringung im Landkreis Elbe-Elster = 83,95 % der Fälle
 Unterbringung im anderen Landkreis = 12,35 % der Fälle
 Unterbringung im anderen Bundesland = 3,70 % der Fälle
 Eine konkrete Aussage, ob es sich um eine wohnortnahe Unterbringung handelt, kann aus den vorliegenden Auswertungen nicht entnommen werden.
- zu 3.

Hilfeart	durchschnittliche Fallzahlen	Kosten (ohne umA)
363 31 01 Förderung Kinder/Jugendliche nach § 27 SGB VIII	26 Fälle	391.603 Euro
363 32 01 Erziehungsberatung § 28 SGB VIII	10 Fälle	110.390 Euro
363 33 01 Soziale Gruppenarbeit § 29 SGB VIII	- Trainingsmaßnahme -	34.840 Euro
363 34 01 Erziehungsbeistand/Betreuungshelfer § 30 SGB VIII	30 Fälle	202.335 Euro
363 35 01 Sozialpädagogische Familienhilfe § 31 SGB VIII	132 Fälle	1.117.612 Euro
363 36 01 Erziehung in einer Tagesgruppe § 32 SGB VIII	28 Fälle	707.661 Euro
363 37 01 Vollzeitpflege § 33 SGB VIII	162 Fälle	1.781.623 Euro
363 38 01 Heimerziehung § 34 SGB VIII	107 Fälle	5.297.786 Euro
363 39 01 Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung § 35 SGB VIII	3 Fälle	133.132 Euro

Produkt 36340 – Hilfe für junge Volljährige/Eingliederungshilfe nach dem SGB VIII

2017

Spezielle Ziele

1. Vermeidung des Anstiegs der Kosten für Eingliederungshilfe im Einzelfall um mehr als 10 %
2. Vermeidung des Anstiegs der Kosten für Inobhutnahme

Kennzahlen

- zu 1. jährliche Aufwendungen für Eingliederungshilfe in ambulanter und stationärer Form
Aufwendungen pro Fall für Eingliederungshilfe in ambulanter und stationärer Form
durchschnittliche Laufzeit pro abgeschossenem Fall bei der Eingliederungshilfe
- zu 2. jährliche Aufwendungen für Inobhutnahme
durchschnittliche Laufzeit pro abgeschlossenem Fall bei Inobhutnahme
Fallzahlen Inobhutnahme
Fallzahlen Clearing

Auswertung

zu 1.	jährliche Aufwendungen durchschnittliche Aufwendungen pro Fall/Monat durchschnittliche Laufzeit/abgeschlossener Fall	ambulante Hilfen 1.272.583,33 Euro 3.302,40 Euro 776,19 Tage	stationäre Hilfen 1.335.751,85 Euro 5.805,08 Euro keine Angabe, da im Jahr 2017 kein Fall abgeschlossen wurde
zu 2.	jährliche Aufwendungen (inkl. umA) Inobhutnahme inkl. Clearing außerhalb von Einrichtungen Inobhutnahme inkl. Clearing innerhalb von Einrichtungen Inobhutnahme inkl. Clearing innerhalb von Einrichtungen umA durchschnittliche Laufzeit/abgeschlossenem Fall	Inobhutnahme 595.539,46 Euro 2 Fälle 8 Fälle 14 Fälle 11,21 Tage	

Produkt 36350 – Adoptionsvermittlung, Beistandschaft, Amtspfleg- und Vormundschaft, Gerichtshilfen 2017

Kennzahlen	<u>1. Jugendgerichtshilfe:</u>	Maßnahmen des Familiengerichts	
	<u>2. Beistände:</u>	bestehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche am Jahresende von beiden Eltern abgegebene Sorgeerklärung von nicht miteinander verheirateten Eltern	
	<u>3. Vormünder:</u>	Anzahl der Kinder und Jugendlichen am Jahresende in - gesetzlicher Amtsvormundschaft - in bestellter Amtspflegschaft - in bestellter Amtsvormundschaft	
Auswertung	zu 1. Jugendgerichtshilfe:	Maßnahmen des Familiengerichts	42
	zu 2. Beistände:	besehende Beistandschaften für Kinder und Jugendliche am Jahresende von beiden Eltern abgegebene Sorgeerklärung von nicht miteinander verheirateten Eltern	815 (davon 1 umA) 410
	zu 3. Vormünder:	Anzahl der Kinder und Jugendlichen am Jahresende in - in gesetzlicher Amtsvormundschaft - in bestellter Amtspflegschaft - in bestellter Amtsvormundschaft	7 23 162 (davon 38 umA)

Produkt 36510 – Tageseinrichtungen für Kinder

2017

Kennzahlen Anzahl der laufenden Anträge auf Übernahme der Elternbeiträge pro Monat

Entwicklung der Kinderzahlen zu den Stichtagen

Anzahl der Beratungen zum Antragsverfahren

Widerspruchsquote

Höhe der Personalkostenzuschüsse für das pädagogisch notwendige Personal pro Kindereinrichtung

Auswertung Anzahl der laufenden Anträge auf Übernahme der Elternbeiträge pro Monat

192 Anträge

Entwicklung der Kinderzahlen zu den Stichtagen

I. Quartal

6.656 Kinder

II. Quartal

6.787 Kinder

III. Quartal

6.878 Kinder

IV. Quartal

6.560 Kinder

Anzahl der Beratungen zum Antragsverfahren

440 Beratungen

Widerspruchsquote

1

Höhe der Personalkostenzuschüsse für das pädagogisch notwendige Personal pro Kindereinrichtung

25.807.640,90 Euro gesamt
für 99 Kitas

Produkt 36550 – Praxisberatung in Tageseinrichtungen für Kinder

2017

Spezielle Ziele jedem Kind mit Anspruch auf Kindertagesbetreuung kann im Zuständigkeitsbereich ein bedarfsgerechtes Angebot gemacht werden

Kennzahlen Anzahl der Kinder, denen mit Beginn des Anspruchs auf Kindertagesbetreuung kein bedarfsgerechtes Angebot gemacht werden konnte

Auswertung 0 Fälle

**Produkt 36710 – Wohnheime des Landkreises Elbe-Elster
2017**

Spezielle Ziele Sicherstellung der derzeitigen Auslastungsquote

Kennzahlen Anzahl der angemeldeten Schüler im Internat (März und September)
Auslastungsquote

Auswertung	Anzahl der angemeldeten Schüler im Internat (März und September)	März 2017 = 123	September 2017 = 137
	Auslastungsquote	56 %	69,8 %

Produkt 36711 – Instandhaltung und Bewirtschaftung Wohnheime

2017

Spezielle Ziele

1. Erreichung eines Stromverbrauchskennwertes von max. 20 kWh/m² NGF
2. Erreichung eines Wärmeverbrauchskennwertes von max. 105 kWh/m² NGF

Kennzahlen

Stromverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Wärmeverbrauchskennwert kWh/m² NGF

Auswertung

zu 1.	Stromverbrauchskennwert	Soll: 20,00 kWh/m ²	Ist: 14,00 kWh/m ²
zu 2.	Wärmeverbrauchskennwert	Soll: 105,00 kWh/m ²	Ist: 118,00 kWh/m ²

Produkt 41410 – Gesundheitsschutz und Gesundheitspflege

2017

Spezielle Ziele

- 1. Gesundheitsvorsorge: Kinder im Alter zwischen dem 30. und 42. Lebensmonat sind mindestens 1 x durch das Gesundheitsamt zu untersuchen (Zielwert: 100 %)
- 2. Hygiene: Sicherung der Badegewässerqualität im Landkreis Elbe-Elster (100 %)

Kennzahlen

- zu 1. Verhältnis Anzahl der untersuchten Kinder der entsprechenden Altersgruppe zur Anzahl aller Kinder der entsprechenden Altersgruppe
- zu 2. Verhältnis Anzahl durchgeführter Badegewässerproben zur Anzahl gesetzlich normierter Badegewässerproben

Auswertung

- zu 1. Die Erfassung erfolgt Schuljahres bezogen. Im Schuljahr 2016/2017 wurden 39,1 % der Kinder (287 von 734 Kindern) in der Altersklasse 30. bis 42. Lebensmonat untersucht.
- zu 2. Für den Bereich Hygiene/Gesundheitsschutz – Sicherung der Badegewässerqualität – wurde der Zielwert von 100 % (Verhältnis der Anzahl durchgeführter Badegewässerproben zur Anzahl gesetzlich normierter Badegewässerproben) erreicht.

Produkt 41420 – Fleischbeschau – allgemein

2017

Kennzahlen

Höhe der Gebühr gemäß Gebührentarif für Amtshandlungen im Vollzug fleischhygiene-rechtlicher Vorschriften im Landkreis Elbe-Elster

Anzahl gewerblicher Schlachtungen

Anzahl Hausschlachtungen

Anzahl Trichinenuntersuchungen

Anzahl Rückstandsuntersuchungen

Anzahl Kontrollen bei selbst schlachtenden Fleischern

Anzahl Untersuchungen von Schlachtgeflügel

Anzahl der Rechtsverstöße

Auswertung

Anzahl gewerblicher Schlachtungen		4.146
Anzahl Hausschlachtungen		1.107
Anzahl Trichinenuntersuchungen	- Anzahl untersuchter Tiere mit Magnetrührverfahren	7.216
	- Anzahl der Trichinen-Ansätze	603
	- Anzahl untersuchter Tiere mit Quetschmethode	680
Anzahl Rückstandsuntersuchungen		73
Anzahl Kontrollen bei selbst schlachtenden Fleischern		34
Anzahl Untersuchungen von Schlachtgeflügel		1.808.275 (80 Untersuchungen)
Anzahl der Rechtsverstöße		

Produkt 42110 – Förderung des Sports

2017

Spezielle Ziele

Stärkung im Ehrenamt – Erhöhung des Anteils der Trainer im Kinder- und Jugendbereich mit Lizenz
Anteil der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport auf derzeitigem Niveau halten

Kennzahlen

Anzahl der Sportvereine im Landkreis Elbe-Elster
Anzahl der Mitglieder der Sportvereine im Landkreis Elbe-Elster
Anzahl der Wettkämpfe im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“
Förderung pro Mitglied
Förderung pro Verein
Höhe der Förderung der Vereine im Nachwuchsbereich
Anteil der Trainer im Kinder- und Jugendbereich mit Lizenz
Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport

Auswertung

Anzahl der Sportvereine im Landkreis Elbe-Elster	193
Anzahl der Mitglieder der Sportvereine im Landkreis Elbe-Elster	15.004
Anzahl der Wettkämpfe im Rahmen „Jugend trainiert für Olympia“	49
Förderung pro Mitglied (Euro je Mitglied)	8,81 Euro
Förderung pro Verein (Euro je Verein)	1.157,91 Euro
Höhe der Förderung der Vereine im Nachwuchsbereich	68.791,50 Euro
Anteil der Trainer im Kinder- und Jugendbereich mit Lizenz (in %)	49,1 %
Anzahl der Kinder und Jugendlichen im Vereinssport	4.857

Produkt 51110 – Orts- und Regionalplanung

2017

Spezielle Ziele

Benennung und Einleitung der Umsetzung von prioritären Handlungsansätzen/Strukturzielen
(Zielwert: 5 Handlungsansätze/Strukturziele per anno)

Kennzahlen

1. Anzahl der eingeleiteten und begleiteten Maßnahmen zur Umsetzung des Kreisentwicklungsplanes
2. Anzahl der Anträge im Beteiligungsverfahren TÖB
3. Anzahl der eingeleiteten und durchgeführten Planungen/Konzepte sowie komplexer Vorgänge zur Steuerung und Entwicklung strategischer und Rahmen setzender Planungen des Landkreises auf überörtlicher Ebene

Auswertung

- | | | |
|----|--|-----|
| 1. | Anzahl der eingeleiteten und begleiteten Maßnahmen zur Umsetzung des Kreisentwicklungsplanes | 47 |
| 2. | Anzahl der Anträge im Beteiligungsverfahren TÖB | 292 |
| 3. | Anzahl der eingeleiteten und durchgeführten Planungen/Konzepte sowie komplexer Vorgänge zur Steuerung und Entwicklung strategischer und Rahmen setzender Planungen des Landkreises auf überörtlicher Ebene | 43 |

Produkt 51120 – Kataster- und Vermessungsangelegenheiten

2017

Spezielle Ziele

1. Übernahme von Teilvermessungen in das Liegenschaftskataster innerhalb von 10 Wochen in 90 % der Fälle
2. Übernahme von Gebäudeeinmessungen in das Liegenschaftskataster innerhalb von 12 Wochen in 90 % der Fälle
3. durchschnittliche Durchlaufzeit für die Erstellung gutachterlicher Stellungnahmen in weniger als 12 Wochen
4. Gewährleistung der Aktualität der Buchungseinheiten des Liegenschaftskatasters und Überprüfung und Fortführung der Daten aller 5 Jahre

Kennzahlen

- zu 1. a) durchschnittliche Bearbeitungszeit in Wochen
b) prozentualer Anteil der Erledigungen innerhalb der 10-Wochen-Frist
- zu 2. a) durchschnittliche Bearbeitungszeit von Gebäudeeinmessungen in Wochen
b) prozentualer Anteil der Erledigungen innerhalb der 12-Wochen-Frist
- zu 3. durchschnittliche Durchlaufzeit in Wochen
- zu 4. prozentualer Anteil der Buchungseinheiten des Liegenschaftskatasters die geändert und/oder geprüft wurden

Auswertung

- zu 1. a) 8 Wochen Bearbeitungszeit
b) in 90 % der Fälle
- zu 2. a) 8 Wochen Bearbeitungszeit
b) in 90 % der Fälle
- zu 3. durchschnittliche Durchlaufzeit: 7,4 Wochen
- zu 4. Im Jahr 2017 wurden für 23,1 % der Flurstücke Aktualisierungen durchgeführt.

Produkt 52110 – Bauordnungsangelegenheiten

2017

Spezielle Ziele

1. konsequente Prüfung auf erforderliche Barrierefreiheit gemäß § 45 BbgBO bei Bauvorhaben (Ziel 120 Kreisentwicklungskonzeption) – (Zielwert: 100 %)
2. Minimierung der Ablehnungsquote von Anträgen auf Baugenehmigungen durch umfassende und qualifizierte Beratung der Antragsteller

Kennzahlen

Grundzahlen

- Anzahl der entschiedenen Bauanträge, Anzahl genehmigter Bauanträge, Anzahl der Versagungen
- Anzahl der Widersprüche zu Baubescheiden
- Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen
- Anzahl der OWi-Verfahren
- Anzahl ordnungsbehördlicher Maßnahmen
- Anzahl einstweiliger Rechtsschutz
- Anzahl Hauptsacheverfahren

zu 1. Anteil der Prüfungen auf erforderliche Barrierefreiheit gemäß § 45 BbgBO an der Anzahl der betreffenden Bauanträge

zu 2. Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der Anträge auf Baugenehmigungen pro Jahr

Auswertung

- Anzahl der entschiedenen Bauanträge, Anzahl genehmigter Bauanträge, Anzahl der Versagungen	715/3
- Anzahl der Widersprüche zu Baubescheiden	42
- Anzahl der Bauzustandsbesichtigungen	326
- Anzahl der OWi-Verfahren	76
- Anzahl ordnungsbehördlicher Maßnahmen	162
- Anzahl einstweiliger Rechtsschutz	0
- Anzahl Hauptsacheverfahren	5
zu 1. Anteil der Prüfungen auf erforderliche Barrierefreiheit gemäß § 45 BbgBO an der Anzahl der betreffenden Bauanträge	57
zu 2. Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der Anträge auf Baugenehmigungen pro Jahr	0

Produkt 52210 – Wohnungsbauförderung

2017

Spezielle Ziele

Analyse des spezifischen Wohnraumbedarfs für ältere, mobilitätseingeschränkte, hilfsbedürftige Bürger als dezernatsübergreifendes Projekt unter Federführung des Pflegestützpunktes

Kennzahlen

- Arbeitsstand der Analyse in %
- Anzahl der Wohnraumberichte
- Anzahl der Kontrollen zur Zweckbindung
- Anzahl der eingeleiteten Ordnungsmaßnahmen
- Anzahl der Wohnberechtigungsscheine
- Anzahl der belegungsgebundenen Wohnungen

Auswertung

Die Arbeit des dezernatsübergreifenden Projektes „Wohnraumbedarf für ältere Menschen“ konnte mittels Delphie-Studie eine wissenschaftlich fundierte Abfrageunterlage entwickelt werden.

Die landesweite Umstellung auf digitale Berichterstattung war in 2017 aufgrund krankheitsbedingter Unterbesetzung auf Landesebene ausgesetzt worden. Mit einer Wiederaufnahme ist in 2018 zu rechnen.

Eine statistische Aufarbeitung für den Landkreis Elbe-Elster wurde ebenfalls in 2017 ausgesetzt. Der Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen in den Amts-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen des Landkreises tat es keinen Abbruch. Im Rahmen dieser Kontrollen wurden 16 Anhörungen durchgeführt.

Aus dem Bestand der belegungsgebundenen Wohnungen wurden 9 WE wegen Überschreitung der Einkommensgrenze freigestellt.

Produkt 52310 – Denkmalschutz und –pflege

2017

Spezielle Ziele Minimierung der Ablehnungsquote von beantragten Erlaubnissen und Fachstellungnahmen durch umfassende und qualifizierte Beratung der Antragsteller (Denkmaleigentümer)

Kennzahlen Anteil der Ablehnungen an den beantragten Erlaubnissen und Fachstellungnahmen pro Jahr

- Anzahl der denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren
- Anzahl der Verfahren mit Konzentrationswirkung (TÖB)
- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug)
- Anzahl der Fördervorgänge (Summe der eingereichten Förderanträge, Steuerbescheinigungen und sonstige)
- Anzahl der Widersprüche
- Anzahl der Klagen

Auswertung Anteil der Ablehnungen an den beantragten Erlaubnissen und Fachstellungnahmen pro Jahr 1

- Anzahl der denkmalrechtlichen Genehmigungsverfahren 234
- Anzahl der Verfahren mit Konzentrationswirkung 313
- Anzahl TÖB-Verfahren 221
- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug) 4
- Anzahl der Fördervorgänge (Summe der eingereichten Förderanträge, Steuerbescheinigungen und sonstige) 60
- Anzahl der Widersprüche 3
- Anzahl der Klagen 0

Produkt 53710 – Tierkörperbeseitigung

2017

Kennzahlen

Anzahl verendeter Tiere

Kosten des Landkreises für die Tierkörperbeseitigung

Auswertung

Anzahl verendeter Tiere

12.224 (als Tierkörper abgeliefert)

Kosten des Landkreises für die Tierkörperbeseitigung

75.370,13 Euro

Produkt 54210 – Kreisstraßen

2017

Spezielle Ziele

Erhaltung einer leistungsfähigen kreislichen Verkehrsinfrastruktur

Kennzahlen

Arbeitsstand der Erstellung des Kriterienkataloges in %

95 %

wertmäßiger Erhalt der bewirtschafteten Kreisstraßen gemessen am Wert des Anlagevermögens

a) Investitionen

1.569.640,36 Euro

b) Abschreibungen

1.475.625,04 Euro

Anzahl der überwachungspflichtigen Ingenieurbauwerke

40

Produkt 54710 – Förderung des Nahverkehrs

2017

Spezielle Ziele

1. Erzielung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH Finsterwalde
2. Verstetigung des finanziellen Zuschusses des Landkreises Elbe-Elster an die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ab dem Jahr 2018 i. H. v. 2.900.000 Euro

Kennzahlen

- zu 1. Jahresergebnis
- zu 2. Höhe des Zuschussbedarfes
 - jährliche im ÖPNV zurückgelegte Kilometer
 - jährliche Kilometerleistung im ÖPNV, bezogen auf die Einwohner im Landkreis Elbe-Elster
 - Summe der ausgereichten Fördermittel

Auswertung

- zu 1. Im Jahr 2017 erwirtschaftete die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ein Jahresergebnis von 498.075,94 Euro.
- zu 2. Aufgrund der positiven Entwicklung der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH wurde im Jahr 2017 ein Zuschuss des Landkreises Elbe-Elster i. H. v. 2.800.000 Euro (Gesellschafterausgleich) gewährt.

jährliche im ÖPNV zurückgelegte Kilometer
 jährliche Kilometerleistung im ÖPNV, bezogen auf die Einwohner im Landkreis Elbe-Elster
 Summe der ausgereichten Fördermittel

Ist 2017
 4.056.214 km
 38,26 km
 3.682.128 Euro

Produkt 55310 – Pflege von Kriegsgräbern

2017

Kennzahlen Anzahl der Kriegsgräber

Auswertung Anzahl der Kriegsgräber 2.347
Sammelgrabfläche 7.352 m²

Produkt 55410 – Naturschutz und Landschaftspflege

2017

Spezielle Ziele Minimierung der Ablehnungsquote bei Verfahren, die Eingriffe in Natur und Landschaft regeln, durch umfassende und qualifizierte Beratung der Antragsteller

Kennzahlen Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der Verfahren in die Eingriffe in Natur und Landschaft pro Jahr regeln

- Anzahl der naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren
- Anzahl der naturschutzrechtlichen Ablehnungsverfahren
- Anzahl der Verfahren mit Konzentrationswirkung
- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug)

Auswertung Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der Verfahren in die Eingriffe in Natur und Landschaft pro Jahr regeln 1,23 %

- Anzahl der naturschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren Genehmigungen: 571
Ablehnungen: 7
- Anzahl der naturschutzrechtlichen Ablehnungsverfahren 572
- Anzahl der Verfahren mit Konzentrationswirkung 12
- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug) 379

Produkt 55510 – Landwirtschaft

2017

Kennzahlen

Anzahl der eingegangenen Anträge im Haushaltsjahr

Anzahl der entschiedenen Anträge

- bewilligte Anträge
- Teilbewilligungen
- genehmigte Anträge
- Versagungen

- Anzahl der Widersprüche
- Anzahl der Klageverfahren
- Anzahl der OWIG-Verfahren
- Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen

Auswertung

Anzahl der eingegangenen Anträge im Haushaltsjahr	8.741
Anzahl der entschiedenen Anträge	2.569
- bewilligte Anträge	2.537
- Teilbewilligungen	0
- genehmigte Anträge	2.537
- Versagungen	32
- Anzahl der Widersprüche	11
- Anzahl der Klageverfahren	11
- Anzahl der OWIG-Verfahren	0
- Anzahl der Vor-Ort-Kontrollen	203

Produkt 56110 – Abfallüberwachung und Bodenschutz

2017

Spezielle Ziele Minimierung der Ablehnungsquote bei boden- und abfallrechtlichen Verfahren durch umfassende und qualifizierte Beratung der Antragsteller

Kennzahlen Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der boden- und abfallrechtlichen Verfahren pro Jahr

- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug)
- Anzahl der fachspezifischen Stellungnahmen
- Anzahl der Verfahren zum Vollzug des Abfallbodenschutzrechts

Auswertung

Anteil der Ablehnungen an der Anzahl der boden- und abfallrechtlichen Verfahren pro Jahr	0 %
- Anzahl OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug)	20
- Anzahl der fachspezifischen Stellungnahmen	1.524
- Anzahl der Verfahren zum Vollzug des Abfallbodenschutzrechts	423

Produkt 56120 – Wasserschutz

2017

Spezielle Ziele

1. Zuarbeit der Einträge in das Wasserbuch gemäß Wasserbuchverordnung
2. Minimierung der Ablehnungsquote bei wasserrechtlichen Antragsverfahren bzw. Fachstellungennahmen durch umfassende und qualifizierte Beratung der Antragsteller

Kennzahlen

- zu 1. Erfüllungsstand der Einträge in das Wasserbuch gemäß Wasserbuchverordnung
- zu 2. Anteil der Ablehnungen an den wasserrechtlichen Anträgen und Fachstellungennahmen pro Jahr
- wasserrechtliche Erlaubnisverfahren (Wasserentnahmen und –einleitungen)
 - wasserrechtliche Genehmigungsverfahren für Anlagen
 - OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug)
 - Verfahren mit Konzentrationswirkung
 - Aufhebung bzw. Neufestsetzung von Wasserschutzgebieten
 - Entscheidungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Auswertung

- | | |
|--|-------|
| zu 1. Erfüllungsstand der Einträge in das Wasserbuch gemäß Wasserbuchverordnung | 0 % |
| zu 2. Anteil der Ablehnungen an den wasserrechtlichen Anträgen und Fachstellungennahmen pro Jahr | < 1 % |
| - wasserrechtliche Erlaubnisverfahren (Wasserentnahmen und –einleitungen) | 280 |
| - wasserrechtliche Genehmigungsverfahren für Anlagen | 158 |
| - OWIG-Verfahren (ordnungsbehördlicher Vollzug) | 8 |
| - Verfahren mit Konzentrationswirkung | 908 |
| - Aufhebung bzw. Neufestsetzung von Wasserschutzgebieten | 2 |
| - Entscheidungen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen | 488 |

Produkt 57110 – Projekte der Strukturförderung

2017

Spezielle Ziele

Organisation und Durchführung von Wettbewerben auf kreislicher Ebene

Kennzahlen

Umsetzungsstand der Umsetzungsvorschläge in %

Anzahl der eingeleiteten und begleitenden Maßnahmen zur Umsetzung des Kreisentwicklungsplanes

Auswertung

Modellvorhaben „Land(auf)Schwung	1
Netzknotenwegweisung	1

Knotenpunktwegweisung Radwege im Landkreis Elbe-Elster
 - Konzepterstellung und Katasteranfertigung 2016/2017
 - Ausschreibung und Vergabe der Bauausführung 2017
 - Beginn Bauausführung 11. Kalenderwoche 2018

Im Rahmen des 10. Landeswettbewerbes „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018 wurde der Kreissieger unter 6 Wettbewerbsteilnehmern ermittelt. Zum Landeswettbewerb hat sich der Erstplatzierte qualifiziert.

Anzahl der Projekte in Federführung, Kooperation und Mitwirkung	4
---	---

Produkt 57120 – Wirtschaftsförderung

2017

Spezielle Ziele

1. Unternehmensbetreuung
2. Existenzgründung
3. Ländliche Entwicklung

Kennzahlen

- zu 1. Unternehmenskontakte, Beratungen, Teilnahme an Veranstaltungen
- zu 2. Anzahl der Erstgespräche, Development-Center, Aufnahme Lotsendienst
- zu 3. Teilnahme an Projekten

Auswertung

- zu 1. Der Landrat hat im Jahr 2017 insgesamt 92 Unternehmen bzw. Unternehmensveranstaltungen besucht. Dabei wurde er auch teilweise von dem Geschäftsführer der RWFG begleitet. Regelmäßige Unternehmensbesuche bzw. die Teilnahme an diversen Veranstaltungen wurden durch den Geschäftsführer sowie die Mitarbeiter der RWFG zur Beratung und Unterstützung der Unternehmen des Landkreises wahrgenommen. Aus einer Vielzahl dieser Kontakte entwickelten sich regelmäßige Kontakte in Verbindung mit Fördermittelberatung, Netzwerkarbeit, Veranstaltungsorganisation etc.

Wichtige Veranstaltungen fanden im Rahmen der Themenreihe „Erfolgsfaktor Mitarbeiter“ statt. Es fand die 20. Ausbildungs- messe (Tag der Ausbildung) statt und es konnten über 2.000 Besucher gezählt werden. Die RWFG organisierte die Ausbildungs- messe (Tag der Ausbildung) und hat auch im Jahr 2018 den Zuschlag zur Durchführung bekommen, dies bestätigt die erfolgreiche Arbeit in diesem Bereich. Das Dienstleistungsangebot insbesondere im Rahmen des Projektes Lotsendienst wurde intensiv genutzt.

Das Projekt „LandAufSchwung“ wird zielgerichtet fortgeführt, im Mittelpunkt steht hier die Etablierung eines Markenkerns „Elbe-Elster“. Weitere Schwerpunkte der Arbeit der RWFG: Netzwerkarbeit mit verschiedenen Partnern (Kammern, Verbände, Institutionen), Teilnahme an der Internationalen Grünen Woche sowie die Beteiligung an verschiedenen Projekten (Teilprojekte innerhalb des Modellvorhabens „Land(auf)Schwung“, Betreuung Homepage rEEgional.de, „Schüler trifft Chef, Nominierung Ausbildungsstar, Informationsveranstaltung für Unternehmen etc.).

- zu 2. Es wurden im Jahr 2017 insgesamt 109 Gründungsinteressierte beraten. In 8 durchgeführten Development-Centern wurde mit 50 Interessenten die Tragfähigkeit der Gründungsidee genauer geprüft und entwickelt. Es erhielten 40 Beteiligte und 3 weitere Teilnehmer eine weiterführende qualifizierende Beratung. Dies ergab zum Jahresende eine Gründungsquote von 65 %. Zur gezielteren Ansprache der Zielgruppe gründungswilliger Frauen fand im November das 1. Unternehmerinnen-Gespräch mit über 30 Teilnehmerinnen statt.
- zu 3. Folgende Projekte wurden initiiert und/oder begleitet:
- Lotsendienst
 - LandAufSchwung einschl. entsprechender Unterprojekte wie zum Beispiel das Regionalsiegel
 - Grüne Woche einschl. Programmgestaltung in der Brandenburghalle
 - Ausbildungsmesse und „Schüler trifft Chef“
 - Einkaufsführer
 - „regional geMacht“ Organisation von Regionalmärkten
 - transnationale Kooperation zwischen der Lokalen Aktionsgruppe Elbe-Elster (LAG EE) und einer polnischen Partnerregion
 - Netzwerkarbeit wie zum Beispiel „Ausbildungsnetzwerk Landwirtschaft“

Produkt 61110 – Allgemeine Zuweisungen und Umlagen

2017

Spezielle Ziele

Festsetzung des Kreisumlagehebesatzes von mindestens des landesdurchschnittlichen Hebesatzes der Kreisumlage des Vorjahres

Kennzahlen

Hebesatz der Kreisumlage in %

Auswertung

Hebesatz 2017

Landesdurchschnitt

43,58 v. H.

Landkreis Elbe-Elster

43,99 v. H.

Produkt 61210 – Sonstige Finanzdienstleistungen

2017

Spezielle Ziele

1. Verzicht auf den Abschluss von Derivaten
2. wirtschaftliche Gestaltung der kommunalen Kreditaufnahme bzw. -umschuldung durch Abforderung von mindestens 5 Angeboten

Kennzahlen

zu 2. Anzahl der abgeforderten Angebote

Auswertung

Im Haushaltsjahr 2017 wurde bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) für den Neubau der Oberschule Bad Liebenwerda ein Kredit in Höhe von 1.527.300 Euro aufgenommen. Eine Ausschreibung erfolgte aus diesem Grund nicht.